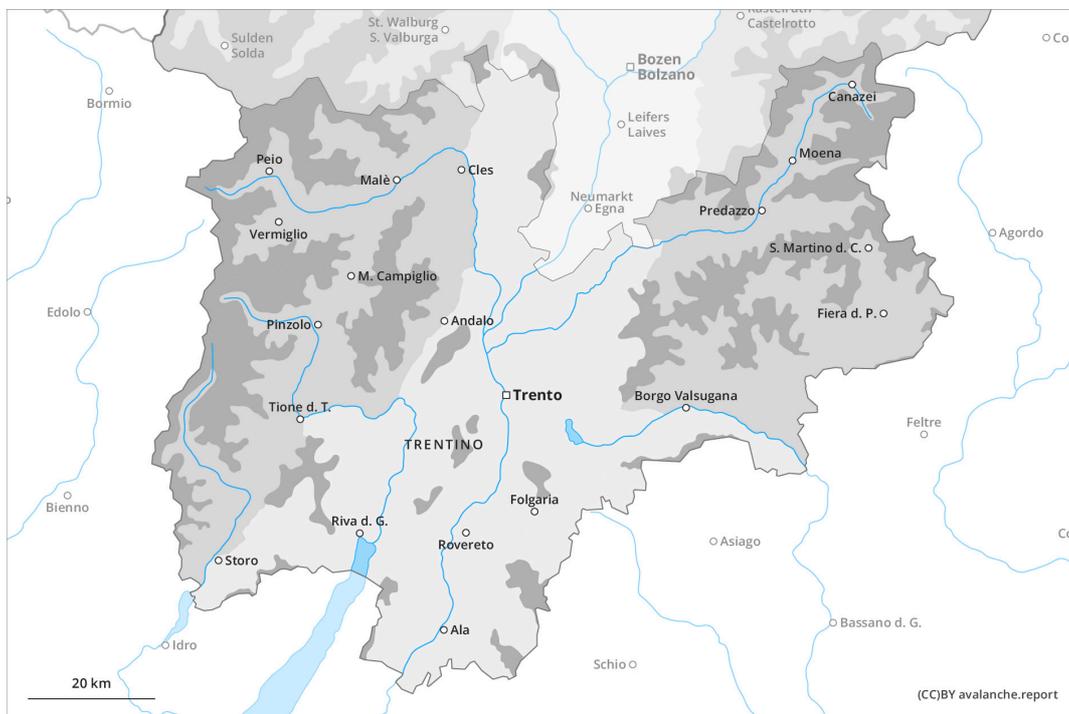
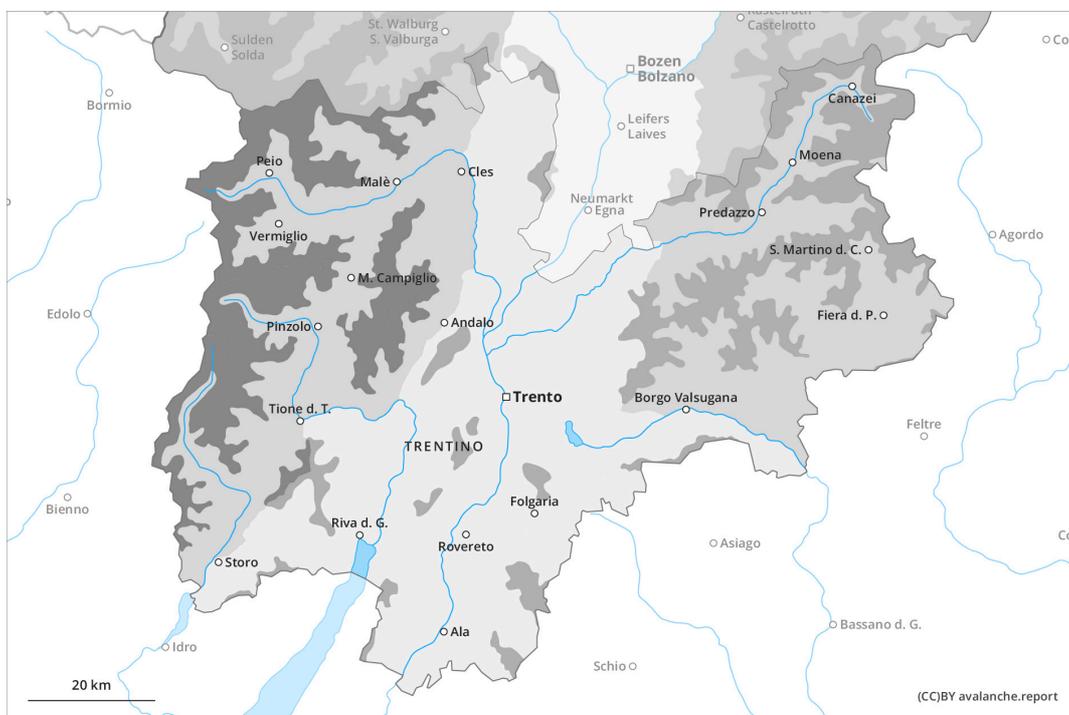




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 11.03.2024



Neuschnee

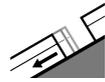


Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 11.03.2024



Neuschnee

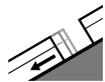


Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **vieler**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee. Gleitschnee beachten.

Vorsicht an steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden vor allem in der Höhe. Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Besonders ungünstig sind Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. V.a. in den an die Gefahrenstufe 4, "groß" angrenzenden Gebieten und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr höher.

Lawinen können auch im Altschnee anbrechen und groß werden. Große Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können recht groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif



Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1500 m verbreitet 25 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit mäßigem bis starkem Wind entstehen frische Tribschneeansammlungen. Frische Tribschneeansammlungen liegen in der Höhe auf weichen Schichten. Sie sind sehr störanfällig. Im oberen Teil der Altschneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies oberhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.



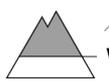
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 11.03.2024



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee. Gleitschnee beachten.

Vorsicht an steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden vor allem in der Höhe. Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Besonders ungünstig sind Stellen, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. V.a. in den an die Gefahrenstufe 4, "groß" angrenzenden Gebieten und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr höher.

Lawinen können auch im Altschnee anbrechen und groß werden. Große Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können recht groß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

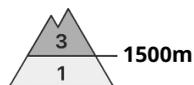
Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1500 m verbreitet 25 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit mäßigem bis starkem Wind entstehen frische Tribschneeansammlungen. Frische Tribschneeansammlungen liegen in der Höhe auf weichen Schichten. Sie sind sehr störanfällig. Im oberen Teil der Altschneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies oberhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 11.03.2024



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee vorsichtig beurteilen.

Die weichen Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind oft mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern leicht auslösbar. An steilen Grashängen sind mit dem Niederschlag weiterhin feuchte Rutsche möglich. Die Gleitschneelawinen sind sehr vereinzelt recht groß.

Schneedecke

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1500 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit mäßigem bis starkem Wind entstehen frische Tribschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.